



Die jüngsten Teilnehmer des Barbarossa-Laufes gingen beim Wichtellauf auf die Piste.

hga

Berglauf mit guter Resonanz

3. Barbarossa-Lauf in Obernkirchen lockt 240 Sportler

VON-HEINZ-GERD ARNING

Leichtathletik. Mit 240 Startern hat der 3. Barbarossa-Lauf erneut eine Steigerung bei den Teilnehmerzahlen hingelegt.

„Für einen Berglauf schon eine gute Resonanz“, erklärte Jürgen Henze, der mit seinem Team von Five-Friends-Events für die Zeitnahme per Chip zuständig war. Die gesamte Organisation des Laufes, der gleichzeitig das Ende der Schaumburger Laufse-

rie 2014 darstellte, war wie immer eine Gemeinschaftsproduktion. Mit der BKK 24, Volksbank in Schaumburg, MTV Obernkirchen, Stadt Obernkirchen, den Klosterforsten sowie Küchenmöbel Holtmann und dem Sonnenbrinkbad leisteten viele Firmen und Helfer ihren Beitrag.

Bei allerbestem Wetter gingen viele Teilnehmer zum ersten Mal auf die angebotenen Strecken. Vom Start am Sonnenbrinkbad standen Laufdistanzen über 6000

und 10000 Meter zur Verfügung. Über die gleichen Distanzen gingen Wanderer, Walker und Nordic Walker ins Rennen. Für den jüngsten Nachwuchs gab es einen Wichtellauf, die Laufstrecke ging über 500 Meter. Die Altersklassen U10 bis U16 liefen eine Distanz von 1000 Metern.

Ein Premierenläufer war Christian Ebeling (Beckedorfer SV), der die 18 Kilometer Anfahrt nach Obernkirchen per Fahrrad bewältigte. „Ich habe

Jürgen Henze die Teilnahme versprochen“, sagte Ebeling, der sich auf eine unbekannte und vor allem nicht flache Strecke freute und über 10 000 Meter auf Rang 15 bei 51 Startern lief. Die siebenjährige Laura Afonso hatte eines mit Martin Brandt, Vorsitzender des VfL Bückeberg, gemeinsam: Auch die beiden waren zum ersten Mal dabei. Laura hatte mit Opa Walter Ostermeier einen ganz erfahrenen persönlichen Betreuer dabei.